

SAFE, SANE & SINGLE

Maarten Hoogenboom - Hobrechtstrasse 78 – 12043 Berlin

Tel.: 030-61623727
Mobil: 0172-6666889
safesane@gmx.de
www.safesane.de

Bandinfo:

Maarten Hoogenboom	Gesang, Ukulele
Christian Weichert	Klavier, Gesang
Timon Ruhemann	Schlagzeug, Bassgesang

Kurzbeschreibung:

Deutsch- und Englischsprachiger Swing, Jive, Doo Wop der 20er -50er Jahre.

Presstext:

Was wollt Ihr? Einen heißen Schlitten, Cashmere-Mantel, Kaviar, Motorboot?
Oder doch lieber ein Mädels zum Liebhaben? Whaddaya want?
Fragten schon die Cheers 1955 in ihrem Smashhit und ließen dabei die Petticoats und Bluejeans der noch keuschen Jugend der 50er durch die Luft fliegen, dass ihnen die Schamesröte ins Gesicht stieg.

Von den Roaring Twenties mit ihren rollenden Bigband Swinghits und dem knorken Foxtrott, über den stampfenden Rhythm & Blues, Jive und schmachtenden Doo Wop mit seinen, durch Mark und Bein gehenden, Vokal Arrangements und groovigen Rhythmen, bis hin zum quirligen Rock'n'Roll und Twist, deren Texte in den deutschsprachigen Versionen ganz besonders tiefsinnig erscheinen, lässt Safe Sane & Single nichts aus, um die Beine zum Wippen und die Hüften zum Kreisen zu bringen.

Im schicken Zwirn und mit geschmalzter Locke stehen sie da: Einer für die Tasten, einer für den Rhythmus, singen alle Drei was das Zeug hält, imitieren Bläsersätze und Bassläufe, solieren in allen Variationen und in jedem Tempo, mehrsprachig, vielsilbig und multikulturell.

Wen wundert es, dass so manche ihrer Konzertbesucher hinterher behaupten, sie hätten im Geiste Nat King Cole gesehen, wie er mit Louis Jordan und den Treniers eine Jamsession im Apollo rockt, während die Mills Brothers und Paul Anka an der Bar versuchten mit Peggy Lee und den Andrew Sisters anzubändeln, als plötzlich Elvis Presley zum Fenster hereingeschwebtkam und Ted Herold ohnmächtig vom Bühnenrand kippte, glücklicherweise aber von Dean Martin aufgefangen wurde, der ihm ein verständnisvolles „That'sAmore“ zuraunte.